

## Fürstbischof Balthasar, Gurk

### Signet

Datierung: 1914-03-31



Foto: Feiner Martin

#### Beschreibung

Avers-Typ: Wappensiegel

#### Avers-Bildinhalt

Heraldische Beschreibung: Das Siegel zeigt einen gespaltenen Schild: Vorne in Silber ein dreireihiger von Rot und Gold geschachter Balken (Familienwappen Kaltner), hinten gespalten, vorne in Schwarz ein silbern bewehrter goldener Löwe, hinten geteilt von Rot und Silber (Bistum Gurk).

Der Schild ist timbriert: Vortragekreuz pfahlweise in der Mitte hinter dem Schild, schräggekreuzt hinter dem Schild Schwert rechts und Pedum links, darüber Prälatenhut mit beidseitig an Schnüren herabhängenden sechs Quasten (1:2:3), unter dem Schild auf Schriftband der Wahlspruch des Bischofs: CONSILIO ET PATIENTIA, dahinter hermelingefütterter Wappenmantel unter Fürstenhut.

#### Transkription

##### Aufschrift

Schrifttyp: Kapitalis

Transliteration: [CONSILIO ET PATIENTIA]

Übersetzung: Einsicht und Geduld

#### Materialität

Form: oval

Maße: 15 x 17 mm

Typ des Siegels: Abdruck

Siegelstoff: Siegellack

Farbe:	rot
Befestigung:	aufgedrückt
Zustand:	intakter Abdruck

## Metadaten

---

<b>Siegelführer:</b>	Fürstbischof Balthasar Kaltner der Diözese Gurk 1910-11-03 bis 1914-05-25 Am 3.11.1910 wurde er durch Kardinal Katschthaler zum Fürstbischof von Gurk nominiert. Die Konfirmation erfolgte am 9.11 und die Inthronisation am 20.11. Er nahm die Wahl des Salzburger Metropolitankapitels vom 2.4.1914 zum Fürsterzbischof von Salzburg an. Am 25.5. sprach der Heilige Stuhl die Translation aus.
<b>Aufbewahrungsort:</b>	Salzburg, Archiv der Erzdiözese Salzburg Altbestand 1/15/1 Urkunde, 1914-03-31, Klagenfurt
<b>Weitere Siegel:</b>	gu-160

## Literatur

---

- Erwin Gatz, Art. Kaltner, Balthasar. Die Bischöfe der deutschsprachigen Länder: 1785/1803 bis 1945 hg. Erwin Gatz (Berlin 1983) 361f.

## Impressum

---

<b>Editorische Redaktion:</b>	Höfer Rudolf K.
<b>Datenerfassung:</b>	Feiner Martin
<b>Datenmodellierung:</b>	Zentrum für Informationsmodellierung - Austrian Centre for Digital Humanities
<b>Herausgeber:</b>	Institut für Kirchengeschichte und kirchliche Zeitgeschichte, Karl-Franzens-Universität Graz
<b>Lizenz</b>	Creative Commons BY-NC-SA 4.0